



Susanne Steffgen im Rat der Gemeinde Ganderkesee

Die Linke
Susanne Steffgen
Adelheider Straße 23a
27777 Ganderkesee

E-Mail: Rathaus@sozial-gut.de
Homepage: www.sozial-gut.de
Tel. 04222-7744901
Mobile: 0162-3298243

Frau Bürgermeisterin
Alice Gerken
Mühlenstraße 2-4
27777 Ganderkesee

Ganderkesee, den 08.02.2017

Antrag an den Rat der Gemeinde Ganderkesee

Barrierefreiheit für öffentliche Gebäude nach UN-Behindertenrechtskonvention, Artikel 9: Zugänglichkeit (Barrierefreiheit), und siehe Beschluss Ausschuss für Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Ganderkesee vom 19-05-2016, Schriftstück 2016/2025):

Der Landkreis Oldenburg hat die anliegenden Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen.

Barrierefreiheit für öffentliche Gebäude/Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2009 gilt in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention.
Sie garantiert Menschen mit Behinderungen im Artikel 9, Zugänglichkeit (Barrierefreiheit) für öffentliche Gebäude:

(1) Um Menschen mit Behinderungen eine unabhängige Lebensführung (selbstbestimmtes

Leben) und die volle Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen mit dem Ziel, für Menschen mit Behinderungen den gleichberechtigten (gleichberechtigt mit anderen) Zugang zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln, Information und Kommunikation, einschließlich Informations- und Kommunikationstechnologien und –systemen, sowie zu anderen Einrichtungen und Diensten, die der Öffentlichkeit in städtischen und ländlichen Gebieten offenstehen oder für sie bereitgestellt werden, zu gewährleisten.

Diese Maßnahmen, welche die Feststellung und Beseitigung von Zugangshindernissen und –barrieren einschließen, gelten unter anderem für Gebäude, Straßen, Transportmittel sowie andere Einrichtungen in Gebäuden und im Freien, einschließlich Schulen, Wohnhäusern, medizinischen Einrichtungen und Arbeitsstätten; Es ist zu Prüfen, in wie weit die Gemeinde bei Banken, Geschäften, Vereinen und Restaurants, uvm. Steuern kann.

Bei Neubau und Gebäudebestand ist es die Aufgabe der Kommune, diese Prüfung umzusetzen, damit Menschen mit Behinderungen am Öffentlichen Leben Teilhaben können.

Menschen mit Behinderungen, insbesondere Menschen in Rollstühlen, Rollatoren, Sehbehinderte und Gehörlose haben oft Schwierigkeiten in öffentliche Gebäude der Gemeinde und ihre Betriebe und anderer Gesellschaften zu gelangen und/oder sich in ihnen zu bewegen. Damit ist ein uneingeschränkter Zugang nicht gewährleistet, zementiert die nach wie vor gegebenen Einschränkungen von Menschen mit Behinderungen.

Dies steht im Widerspruch zum Gleichbehandlungsgesetz und zur UN-Behindertenrechtskonvention, und somit dem Gemeindebeschluss vom 19.05.2016 2016/2025.

Deshalb stelle ich, Susanne Steffgen, Die Linke, den folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee möge beschließen:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt festzustellen, welche Gemeindegebäude nach DIN-Norm 18040-1 nicht barrierefrei sind und welche diesbezüglichen Mängel sie aufweisen. Bereits existierende Listen und Aufstellungen werden in diesem Sinne überarbeitet und aktualisiert.
- 2.) Im Zuge der Feststellung der Mängel wird die Verwaltung beauftragt, eine Aufstellung der Kosten für etwaige Umbaumaßnahmen zu ermitteln.
- 3.) Die Verwaltung ermittelt unter den gleichen oben angeführten Kriterien etwaige Mängel bei allen Gemeindebetrieben, Gebäuden, Einrichtungen und Gesellschaften mit Beteiligung der Gemeinde und erstellt dazu eine Auflistung.
- 4.) Die dann erfolgte Bestandsaufnahme wird zunächst zeitnah dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Bearbeitung vorgelegt. Dieser bildet die Grundlage für ein Programm zur Schaffung einer weitestgehenden Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde .
- 5.) Die Behinderten Beauftragte und die in der Gemeinde tätigen Vereine der Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen sind aktiv einzubeziehen (siehe Artikel 4 (3), UN-BRK.)
Gerne stelle ich mich auch beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Susanne Steffgen,
Die Linke**